

Das neue Digitalabo

Kleine Web + App um nur 12,99 € pro Monat

Jetzt Gratismonat starten

(PRESENDARTICLE.DO)

Startseite > Kärnten > Klagenfurt

Kleine Zeitung 

Klagenfurt | HTL Lastenstraße setzt auf grüne Energie

Um knapp eine Million Euro werden auf dem Schulstandort Photovoltaik-Anlagen, Grünflächen und eine Wetterstation der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik errichtet.

06.15 Uhr, 05. Oktober 2020

„**Hinter der Glasfassade der HTL Lastenstraße** werden im **Sommer** Temperaturen bis zu **60 Grad** erreicht“, sagt **Wolfgang Hafner**, Leiter der Abteilung für Klima- und Umweltschutz in der Landeshauptstadt Klagenfurt. Ideal um ein Projekt zum Klimawandel aus dem Boden zu stampfen. Bei **Greenschoolenergy** werden unter anderem **Photovoltaik-Anlagen in Kombination mit Grünflächen** im Bereich des Schulstandortes errichtet. Zudem wird dort eine **Wetterstation der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG)** im innerstädtischen Bereich errichtet. „Sie kann uns wertvolle Erkenntnisse zur Entwicklung des Klimas im innerstädtischen Bereich aufgeben - um zu sehen, wie wir das Klima langfristig verbessern können. Langfristig wollen wir derartige Projekte auch auf anderen Gebäuden der Stadt zur Umsetzung bringen“, sagt Hafner.



HTL Lastenstraße ist am Greenschoolenergy-Projekt beteiligt
© Weichselbraun

„Es ist ein **Win-Win-Projekt**. Wir erwarten uns wichtige Erkenntnisse und Erfahrungswerte für die künftige Gewinnung und Bereitstellung von umweltfreundlicher Energie. Insbesondere auch, was die Kombination von Photovoltaik-Anlagen und Grünflächen betrifft. Denn **durch die Grünflächen kommt es zur Kühlung vor Ort**, was die Energieeffizienz und -gewinnung erhöhen wird“, so **Alexander Krainer von den Stadtwerken Klagenfurt**. Auch **HTL1-Direktor Michael Archer** erläutert: „Es ist ein **Referenzprojekt** für viele andere Städte. Wir sind sehr stolz, dass wir als Schule von einem derartig hochkarätigen Konsortium ausgewählt und unterstützt werden. Die Umwelt- und Wetterdaten werden in Echtzeit an die Stadt geliefert werden. Man kann also wirklich sehen und spüren, was hier passiert.“

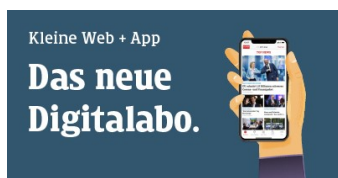
„Das Projekt hat eine **große klimapolitische Bedeutung**“, betont der Klagenfurter **Umweltreferent Frank Frey** (Gründe). „Wir sind sehr froh, dass wir mit der Stadt und den Stadtwerken unser Know-how einbringen können. Damit zeigen wir einmal mehr, in welche Richtung es in Zukunft in der Stadt gehen wird – in Richtung mehr Grünraumgestaltung und klimafreundliches Wohnen.“

Die **Gesamtkosten** für die belaufen sich **auf 943.247 Euro** – wobei 487.218 Euro durch Fördermittel von der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) bereitgestellt werden.

Du hast es selbst in der Hand.

(<https://www.kleinezeitung.at/service/aboangebote/digitalabo/5842005/index?>

[klz_source=klz&klz_medium=cxense_artikelbanner&klz_campaign=webapp_abo_launch_f2&klz_term=p3&klz_](https://www.kleinezeitung.at/service/aboangebote/digitalabo/5842005/index?klz_source=klz&klz_medium=cxense_artikelbanner&klz_campaign=webapp_abo_launch_f2&klz_term=p3&klz_)



(<https://www.kleinezeitung.at/service/aboangebote/digitalabo/5842005/index?>

[klz_source=klz&klz_medium=cxense_artikelbanner&klz_campaign=webapp_abo_launch_f2&klz_term=p3&klz_content=cta1](https://www.kleinezeitung.at/service/aboangebote/digitalabo/5842005/index?klz_source=klz&klz_medium=cxense_artikelbanner&klz_campaign=webapp_abo_launch_f2&klz_term=p3&klz_content=cta1)

Mit dem neuen Kleine Web + App Abo alle Inhalte auf der Webseite und in der App lesen.